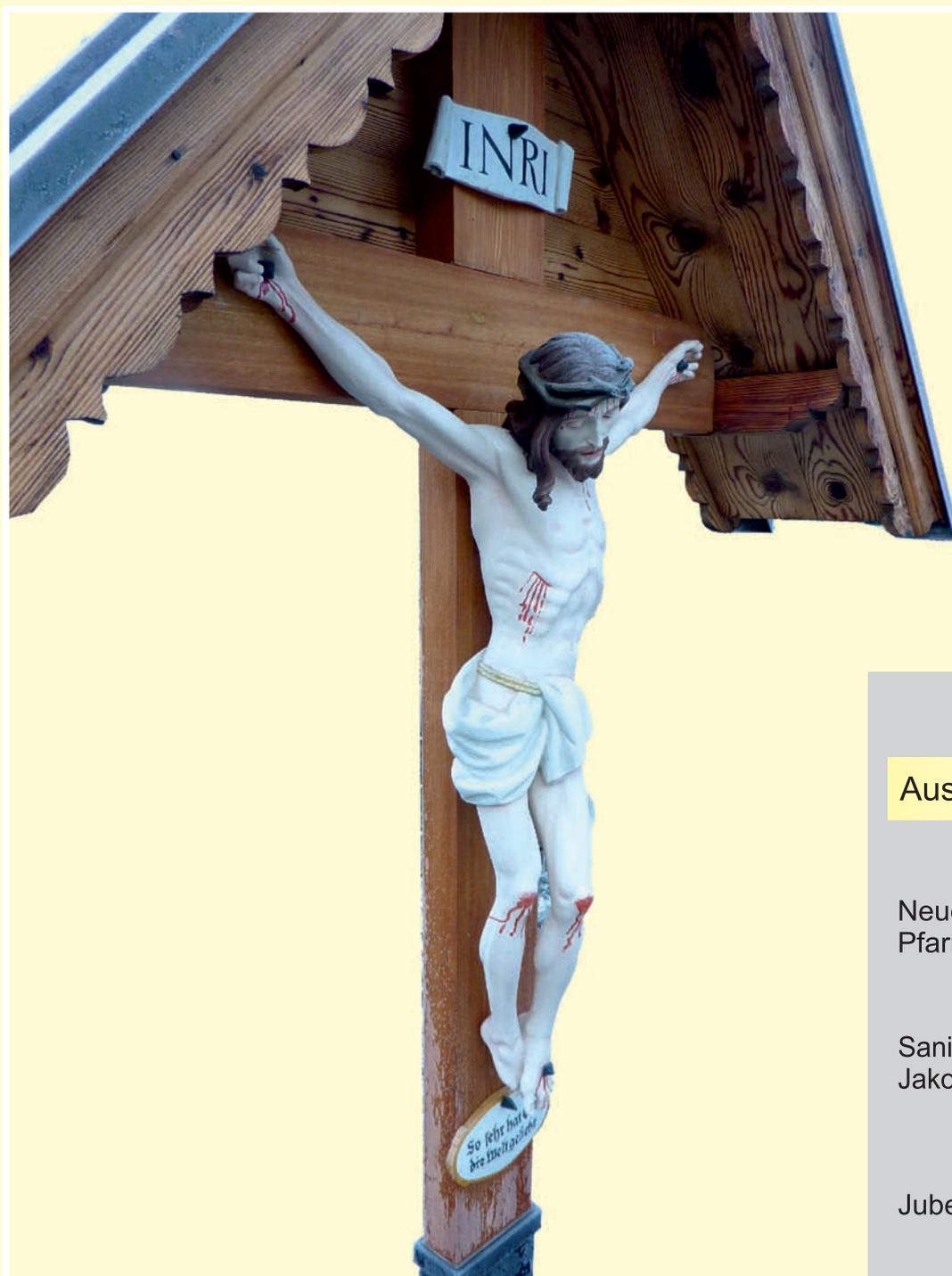




Kapruner Pfarrbrief

Nr. 46

Ostern 2017



„Orglerkreuz“

Aus dem Inhalt

Neue
Pfarrgemeinderäte

3

Sanierung
Jakobskapelle

4

Jubelpaare

8

Buntes Minileben

9

Liebe LeserInnen!

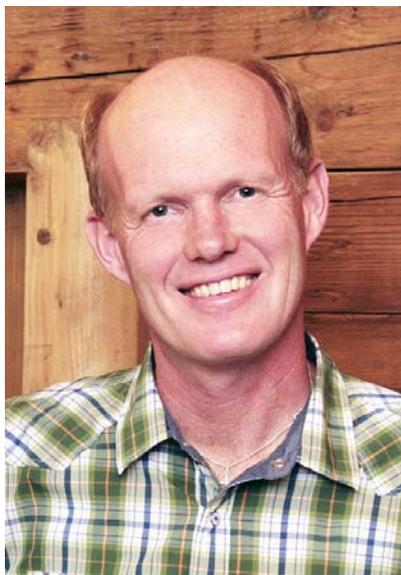
Wenn Ihr diese Zeilen lest, ist die Pfarrgemeinderatswahl 2017 bereits wieder Geschichte. Dem Wahlvorstand und mir war es ein großes Anliegen, jüngere KandidatInnen für den Pfarrgemeinderat zu finden, was Gott sei Dank auch gelungen ist. Mit den erfahrenen Mitgliedern, die bereits in der letzten Periode mitarbeiteten, kam so eine innovative Gruppe zusammen, die gute Akzente in den nächsten fünf Jahren setzen wird. Ein Stück weit ist damit auch ein Generationenwechsel gelungen, der wesentlich ist, damit eine Pfarre positiv in die Zukunft gehen kann. Ich danke allen ganz herzlich, die bereit sind, im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten. Der neue Pfarrgemeinderat ist bis 2022 im Amt und für diese Zeit wünsche ich uns, dass wir gemeinsam anregende gemeinschaftliche Jahre erleben können.

Hat die Pfarrgemeinderatswahl etwas mit Ostern zu tun? Ich denke schon. Ostern ist der Neuanfang schlechthin. Zu Ostern dürfen wir feiern, dass es sogar über den Tod hinaus neues Leben gibt. Für mich ist es sehr erfreulich, wenn sich neu gewählte Jugendliche, Frauen und Männer für die Pfarrgemeinde verantwortlich fühlen und damit Lebendigkeit in sie bringen. Für neues Leben steht Ostern.

Ich wünsche uns allen, dass dieses wichtigste Fest der Christenheit intensive Freude über das Leben schenkt, das nicht einmal der Tod auslöschen kann.

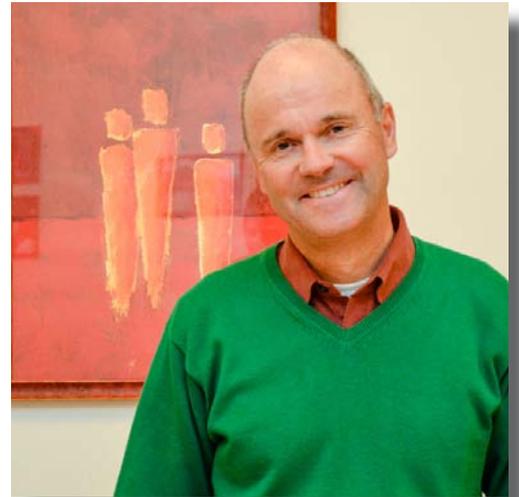
Viel Vergnügen beim Lesen des Pfarrbriefs,

**Euer Diakon und Pfarramtsleiter
Toni Fersterer**



Gott und die Welt: Zum Geschehen in unserer Kirche

Der Unternehmensversteher und Markenexperte Franz Hirschmugl motivierte mich beim letzten Pfingstfest im Dom durch seine ermutigenden Aussagen zum Thema Kirche sehr. In einer sehr klaren Sprache formulierte er wichtige Ziele kirchlichen Handelns. Wir sind heute (auch als Kirche) eine Marke unter vielen. Das Angebot ist groß. Daher geht es auch bei uns sehr stark um die Bedeutung, die wir durch das jeweilige Produkt vermitteln wollen.



Unser Pfarrer

Daher die Frage: Was verkaufen wir wirklich? Um das zu erfahren, bedarf es eines guten Kontaktes zu den Gläubigen. Wissen wir, wie es den Menschen mit uns geht? Hier beginnt ein Nachdenk- und Frageprozess. Es gilt, sich in die Situation der vielen Menschen zu versetzen, denen die heutige Kirche möglicherweise nur bei der Taufe, bei einer zufälligen Begegnung im Alltag und dann noch eventuell bei der Beerdigung begegnet.

Mit Pfingsten 2016 wurde ein Diözesanprozess angestoßen. Hier ein paar wichtige Ziele daraus: Wir wollen...

- mehr Liebe in die Welt bringen –
all unser Denken und Tun messen wir daran
- als Gemeinschaft wachsen
- eine Sprache sprechen, die von allen Menschen in den unterschiedlichsten Lebenswelten verstanden wird
- Voraussetzungen schaffen, die es attraktiv machen, sich hauptamtlich und ehrenamtlich zu engagieren
- "Neues" erproben, neue Ideen zulassen
- Handlungen loslassen, die nicht mehr möglich oder nötig sind
- Kostbares wertschätzen und weitertragen

**Euer Pfarrer
Michael Blassnigg**



gott
und
die
welt
zukunfts
prozess
2018

Neuer Pfarrgemeinderat für die Jahre 2017 – 2022

Im Rahmen einer netten Feier dankte ich gemeinsam mit Obmann Roland Hartl im Meixnerhaus dem bisherigen Pfarrgemeinderat für seine engagierte Arbeit in der abgelaufenen Funktionsperiode.

Der Wahlvorstand bereitete gemeinsam mit dem „alten“ Team die Wahl vor. Am 18. und 19. März wurden gewählt (in alphabetischer Reihenfolge):

- **Anneliese Aigner**
- **Magdalena Buchner**
- **Simone Dankl**
- **Bernadette Eder**
- **Thomas Fuchs**
- **Hannes Gallob**
- **Sieglinde Hartl**
- **Elisabeth Lachmayr**
- **Anneliese Rachelsperger**
- **Gerald Wiener**

Ich wünsche den Neugewählten den gleichen Schwung und Teamgeist, der in der Periode vorher herrschte und freue mich auf weitere fünf gute Jahre der Zusammenarbeit.

- Der neue Pfarrgemeinderat ist gemeinsam mit Pfarrer und Pfarramtsleiter für unser Pfarrleben verantwortlich.
- Er wird anstehende Entscheidungen und Überlegungen treffen, die dann in den Ausschüssen umgesetzt werden.
- Er wird sich um viele pfarrliche Veranstaltungen (Advent am Kirchbichl, Kirchweihe Jakobskapelle, Palmweihe...) bemühen.

Der Pfarrgemeinderat freut sich aber auch über alle, die mithelfen, eine lebendige Pfarrgemeinde Wirklichkeit werden zu lassen.



Pfarrgemeinderat 2012-2017



Neue KandidatInnen Pfarrgemeinderatswahl 2017

Danke!

Am Ende der Pfarrgemeinderatsperiode ist es Zeit danke zu sagen:

- danke unserem Obmann Roland Hartl, die Pfarrgemeinderäte ernannten ihn einstimmig zum Ehrenobmann
- danke unserem „alten“ Pfarrgemeinderat und seinen Ausschüssen
- danke allen, die in den letzten fünf Jahren Akzente in unserer Pfarre setzten
- danke ihren Angehörigen, die dafür Verständnis hatten
- danke allen, die sich für die Wahlvorbereitung eingesetzt haben und
- danke allen, die sich der Kandidatur stellten.



Ausscheidende Pfarrgemeinderäte

Abschied nach 10 und 30 Jahren

Pfarrgemeinderatsobmann Roland Hartl beendet statutengemäß nach 15 Jahren seine Tätigkeit, zehn Jahre davon war er Obmann.

Alois Moreau war in den letzten 30 Jahren Obmann des Pfarrkirchenrates, er übergibt diese Funktion an Günther Eder. Ein großes Vergelt's Gott den beiden für das so positive Engagement für unsere Pfarre. Erfreulich ist, dass Roland und Alois uns als Pfarrkirchenratsmitglieder erhalten bleiben.



Zwei Obleute

Matrik

Taufen

Marie Nindl
Otto Medem
Laura Hochwieser
Vincent Marko
Lara Cip

Gott segne ihr Leben

Beerdigungen

Lucia Griessner
Franz Dettenbeck
Friedrich Lenz
Franz Plaickner
Anna Rainer

Gott schenke ihr die ewige Ruhe

Pilgern

Vorösterliche Pilgerwanderung
von Zell am See nach Saalfelden
Dienstag, 11. April 2017

Beginn: 8.00 Uhr in der Pfarrkirche
Schüttdorf mit Morgenandacht und
Pilgersegen - Pilgerweg über Mais-
hofen, Gerling, Ritzensee nach
Saalfelden

16.00 Uhr Gottesdienst in Saalfel-
den, Begleitung: Anni Eder, Maria
Gfrerer und Claudia Huber
Information und Anmeldung:
ch.pilgern@sbg.at,
Tel: 0664/7511 7051



„Jesus ist unser Leuchtturm!“

Am 7. Mai ist es für 22 Kinder aus unserer Pfarre endlich soweit, sie dürfen das Fest der Erstkommunion feiern. Der Leuchtturm mit seiner Symbolkraft soll die Kinder, ihre Familien, aber auch die ganze Gemeinde in dieser Zeit begleiten. Jesus erzählte den Menschen gerne Gleichnisse, um ihnen zu zeigen: So ist das mit Gott und seinem Reich. Der Leuchtturm soll auch für uns wie ein Gleichnis sein, das uns sichtbar macht, wie Gott ist und was er für uns sein kann. So wie ein Leuchtturm Schiffe mit ihren Seeleuten vor Gefahren warnt und den richtigen Weg in stürmischer See weist, so kann und soll uns auch Jesus helfen, auf dem richtigen Kurs auf unserer Lebensreise zu bleiben. Er gibt uns Halt, Schutz, Zuflucht, Licht, Orientierung, Zuversicht, Wegweisung, Richtung und vieles mehr.



Erstkommunionsplakat 2017

Unsere Kinder erneuerten bei einem Familiengottesdienst feierlich ihr Taufversprechen. Acht Mütter erklärten sich bereit, die Kinder als Tischmütter zu begleiten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz und auch ein herzliches Vergelt's Gott an Martin Knoflach für die tolle musikalische Betreuung.

Seit dem Vorstellungsgottesdienst hängt ein Plakat mit einem Leuchtturm in unserer Kirche. Damit drücken die Kinder aus, dass Jesus das Licht der Welt ist, sie selbst aber ebenfalls Licht der Welt sein können, indem sie in ihrem Leben sein Licht aufleuchten lassen.

Liebe Kinder, wir hoffen für euch, dass ihr spürt: Bei Jesus bin ich sicher, sein Licht leuchtet selbst in der dunkelsten Nacht, bei ihm bekomme ich Schutz und Hilfe. Zu ihm kann ich immer kommen. Mit diesen Gedanken wünschen wir unseren Kommunionkindern und ihren Familien eine schöne Vorbereitungszeit auf das Fest der Erstkommunion. Sylvia Schreiter

Jakobskapelle wird Schmuckstück

Am 11. Juni 2017 feiern wir Kirchweihe der Jakobskapelle. Generalvikar Prälat Dr. Hansjörg Hofer aus Salzburg wird das Gotteshaus, das nach der Renovierung in neuem Glanz erstrahlen wird, segnen. Bis dahin ist noch einiges zu erledigen. Restauratorin Regina Sedlmayr wird die Altäre, die durch die extrem feuchten Mauern enormen Schaden erlitten, fertig renovieren. In einem zarten Gelb (die ursprüngliche Farbe der Barockzeit) wird die Kapelle leuchten. Der Boden im Altarraum und die Fenster werden erneuert. Die Jakobskapelle wird in Zukunft untertags offen sein. Das ist aber nur deshalb möglich, weil hinter den Bänken ein Gitter angebracht wird. Schon heute laden wir herzlich zur Kirchweihe am Sonntag, 11. Juni, ein. Um 9.30 Uhr begrüßen wir Generalvikar Hofer am Kirchbichl, anschließend marschieren wir mit den Vereinen zur Jakobskapelle, wo wir den Festgottesdienst feiern.

Besuch bei der Restauratorin, die die Altäre saniert, in Thalgau

KaprunerInnen sind sozial!

Im Namen aller Kapruner Familien, denen wir durch die Spenden an die Pfarrcaritas helfen konnten, sagen wir ein großes DANKE. Es ist sehr erfreulich, dass KaprunerInnen für bedürftige KaprunerInnen da sind!



Die Spenden der Nikolausaktion durften wir an bedürftige KaprunerInnen weitergeben.



Das Bankhaus Spängler übergab den Erlös ihres adventlichen Glühweinstandes.

Die Anglöckler (S 6) teilen die beeindruckende Summe von 5.000 Euro auf Kapruner Hilfswerk und Pfarrcaritas auf. Darüber hinaus spendeten mehrere Kapruner Familien zu Weihnachten namhafte Beträge für in Not geratene KaprunerInnen, ohne genannt werden zu wollen.

Diesem Pfarrbrief liegt ein Spendenaufruf für die Caritas-Haussammlung bei. Ich bitte darum, diese Aktion auch heuer wieder zu unterstützen.

Wichtige Hinweise: Beim Laubemarkt mobil kann man als sozial Bedürftige/r jeden Montag zwischen 9.00 und 11.00 Uhr beim Parkplatz vor der Feuerwehr sehr günstig einkaufen. Darüber hinaus verteilt der Verein „Rollende Herzen“ ebenfalls am Parkplatz der Feuerwehr am 4. Mai, 1. Juni und 29. Juni zwischen 14 Uhr und 14.15 Uhr Lebensmittel. Man kann gratis eine Einkaufstasche voll mitnehmen.

Kirchenbesuch der SeniorenhausbewohnerInnen

Am 25. Jänner war es wieder soweit. BewohnerInnen vom Seniorenhaus und Betreubarem Wohnen besuchten die weihnachtlich geschmückte Kirche. Dort wurde von Toni eine kurze Andacht gehalten. In der liebevoll dekorierten Bauernstube im Meixnerhaus wurde auf Kaffee und Kuchen eingeladen. Herta Schwabegger und Anneliese Rachelsperger bewirteten die Gäste. Dieser gesellige und unterhaltsame Nachmittag wird von den SeniorInnen sehr geschätzt.

Ein großer Dank an die Firma Senoplast, welche einen Kleinbus mit Fahrer zur Verfügung stellte, ebenso an Franz Brillinger, Marianne Zehentner vom Seniorenhaus und die Begleitpersonen. Anneliese Rachelsperger



Zwei Bestatter

In unserer Region sind seit Jänner zwei Bestatter tätig: Wie bisher die **Bestattung Kogler**, 06542 73 303. und jetzt neu die **Bestattung Gschwandtner**, 0664 2828013.



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Kath. Pfarramt Kaprun,
Kirchplatz 7, 5710 Kaprun

Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarramtsleiter Mag. Toni Fersterer

MitarbeiterInnen dieser Nummer:
Pfarrer Mag. Michael Blassnigg, Kathrin Fuchs, Traudi Kirchlechner, Barbara Rainer, Anneliese Rachelsperger, Susanne Romer, Elfriede Schoberleitner, Sylvia Schreiter, Gerald Wiener.

Fotos:
Toni Fersterer, Kathrin Fuchs, Susy Klepsch, Andreas Putschögl, Manfred Reisenhofer, Barbara Rainer, Gerald Wiener.

Satz und Druck:
Figaro.at, Kaprun

Endlich wieder einmal in der Kirche

Titelbild

Rudolf Orgler ließ das Kreuz 1931 aus Dankbarkeit errichten. In diesem Jahr verwüstete der Imbach die gesamte vordere Dorfhälfte, in besonderer Weise die Orgler Gaststätte und das Hotel Orgler. Tochter Käthe konnte nach dem Hochwasser nicht gefunden werden. Erst nach Stunden erfuhr die Familie, dass sie beim benachbarten Bäckermeister Lois Stolz Schutz vor den Fluten gefunden hatte.

Im letzten Jahr wurde das Kreuz fachkundig restauriert und am alten Platz an der Ache wieder aufgestellt. Das Orglerkreuz erinnert also an ein österliches Wunder, an die Rettung der Käthe Huber vor dem Ertrinkungstod. Es passt sehr gut als Titelbild für den Osterpfarrbrief, weil Ostern für das Leben steht.



Orglerkreuz

Anglöckler beim Advent am Kapruner Kirchbichl



„Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan, der Mohr kann gehen“...

... das schreibt Friedrich Schiller in seinem Werk „Othello“. Einige werden sich jetzt sicher fragen: „Was hat dieses Zitat Schillers mit der Sternsingeraktion 2017 zu tun?“ Während der Aktion kam nämlich die Frage auf: „Warum gibt es keinen „Schwarzen“ mehr bei den Sternsängern?“ Das ist eigentlich einfach zu erklären. Nur noch wenige Jugendliche wollen sich gerne schminken und so kann es durchaus vorkommen, dass eine Gruppe keinen „Maximalpigmentierten“ (um politisch korrekt zu bleiben“) dabei hat.

Um so eine Aktion auch in den Pfarren durchführen zu können, sind eine große Anzahl an freiwilligen HelferInnen notwendig. Heuer im 31. Jahr der Sternsingeraktion in Kaprun waren wieder insgesamt 80 Kinder und Jugendliche mit 25 Begleitpersonen unterwegs. Man möchte gar nicht glauben, dass 1986 die Aktion mit fünf Sternsängern und einer Begleitperson gestartet wurde.



Fröhliche Sternsingerschar

Aber auch HelferInnen im Hintergrund sind nötig, um diese Aktion zu verwirklichen. Besonders bedanken wir uns bei Vroni Wilfer und Simone Dankl für das Nähen der Sternsingerkleider, bei Karin Voglreiter für die Reinigung der Roben und bei 17 Kapruner Gaststätten für die Verpflegung der SternsingerInnen und BegleiterInnen.

Die Kapruner Sternsinger ersangen heuer die Rekordsumme von 11.580,92 Euro. Ein Vergelt's Gott allen Kindern und den Begleitpersonen. Damit können viele Projekte in den Ländern des Südens unterstützt werden. Der Mohr hat seine Schuldigkeit hoffentlich auch in den nächsten Jahren nicht getan. Gerald Wiener

Anglöckeln

Traditionellerweise sangen im Advent 2016 wieder die Kapruner Anglöckler weihnachtliche Lieder über die Herbergssuche und die Geburt des Christkinds. 26 Mädchen und Buben aus der Volksschule Kaprun, der Neuen Mittelschule Kaprun, des Zeller Gymnasiums und sogar aus Saalfelden waren auch heuer wieder voller Begeisterung und bewundernswertem Elan dabei. Sie beeindruckten mit ihren schönen Kinderstimmen die Kapruner Bevölkerung und unsere Gäste bei der Schaufelberg- und bei der Werksiedlungsrunde. Einige Lieder wurden sogar zweistimmig gesungen! Wie anstrengend das Anglöckeln ist, konnte heuer erstmals der Pfarrgemeinderat erleben. Um die Kinder zu entlasten, entschied er sich, eine der drei Anglöckelrunden, nämlich die Dorfrunde, zu übernehmen. Erfreulicherweise wurde auch der Pfarrgemeinderat herzlich aufgenommen.

Gemeinsam ersangen die Anglöckler den noch nie erreichten Rekordbetrag von 5.000 €, der wieder zu gleichen Teilen der Kapruner Pfarrcaritas und dem Kapruner Hilfswerk zur Verfügung gestellt wird. Für die überaus gastfreundschaftliche Verpflegung und die süßen Geschenke für die Kinder bedanken wir uns sehr, sehr herzlich! Susanne Romer

HIGHLIGHTS DER ERWACHSENENBILDUNG

Ökumene

Mitglieder aus vier verschiedenen christlichen Konfessionen trafen sich beim ökumenischen Vortrag anlässlich 500 Jahre Reformation. Es tat gut wahrzunehmen, dass seit 50 Jahren viele Schritte der Annäherung geschahen. Die sichtbare Einheit unter den christlichen Konfessionen bleibt aber weiter Zukunftsmusik.



Zehn Personen – vier christliche Konfessionen

Bildbericht Osttibet

Unser Pfarrer berichtete vielen interessierten ZuhörerInnen von seiner Reise nach Osttibet, an der auch die Kapruner Andreas und Barbara Kappacher und Hans Warter aus Piesendorf teilgenommen hatten. Die beeindruckenden Bilder machten ein für uns fernes Land und eine ferne Kultur lebendig.



Unser Pfarrer beim Vortrag

„Wie der Hirsch lechzt ...“

nach frischem Wasser ...“

Dieser Vers aus Psalm 42 begleitete die heurige Fastengruppe. „... so lechzt meine Seele nach dir“, ist der zweite Teil des Psalmverses. Bewusst wahrzunehmen, wonach sich unsere Seele sehnt, dazu half das Fasten. Erst durch Verzicht nehmen wir wahr, was sonst selbstverständlich ist: Ausreichendes und gesundes Essen.



Frauenrunde nach getaner Arbeit

Fastenzeit - Teilen spendet Zukunft

Am Zweiten Fastensonntag lud die Frauenrunde zum mittlerweile traditionellen Suppenessen ins Meixnerhaus ein. Die wohlschmeckenden Suppen wurden heuer von der Maisialm, dem Gasthof Guggen und dem Hotel Orgler-Alpenparks spendiert. Herzlichen Dank dafür!

Die Spenden kommen rund 100 Frauen-Projekten in Asien, Lateinamerika und Afrika zugute. Frauen erfahren, dass sie Rechte auf Bildung, Gesundheit, ein Leben ohne Gewalt und auf faire Arbeitsbedingungen haben. Das Schwerpunktsland ist heuer Nepal. Mehr als € 1000,- kann Kaprun diesen Projekten zukommen lassen.

Die Kinder der Volksschule unterstützen dieses Projekt mit der **Butterbrotaktion**, bei der sie ein Butterbrot bekommen und dafür das Jausengeld spenden.

Der Ostermarkt der Kapruner Frauenrunde findet traditionell am Wochenende vor dem Palmsonntag statt. Am Samstag kann man aus dem reichhaltigen Angebot zwischen 14 und 19 Uhr auswählen, am Sonntag zwischen 9 Uhr und 11 Uhr. Heuer kommt der Reingewinn dem Frauenhaus Pinzgau zu Gute. Am Samstag Nachmittag laden die Minis wieder zu Kaffee und Kuchen in das Meixnerhaus ein.

Mit dem Ostermarkt und der von der Frauenrunde gestalteten Maiandacht beenden Martha Arnold und ihr Team nach 15 Jahren ihre sehr gelungenen Aktivitäten. Beim Gottesdienst am 30. April bedankt sich die Pfarre offiziell für das intensive und positive Engagement.



Reichhaltiges Angebot beim Ostermarkt



FRAUENRUNDE

Kirchen ABC „N“ wie Nothelfer

Schon früh galten in der Kirche einzelne Heilige als besonders zuständig in bestimmten (Not-) Situationen. Diese Patronate entstanden oft aus Besonderheiten des Martyriums der Heiligen oder aus ihren Berufen. In den Pest- und Hungerzeiten des 14. und 15. Jahrhunderts bildete sich daraus eine eigene Nothelfergruppe. Die Verehrung dieser 14 Nothelfer breitete sich in Österreich und Deutschland aus und reichte bis nach Ungarn und Italien. Die bekanntesten Heiligen aus der Liste der Nothelfer sind bei uns der Heilige Blasius - Anrufung gegen Halsleiden und der Heilige Christophorus - Anrufung gegen unvorbereiteten Tod.

In unserer Pfarre begegnen uns im Besonderen die Heilige Barbara als Patronin der Sterbenden und der Bergleute, sowie unsere Pfarrpatronin, die Heilige Margaretha, als Patronin der Gebärenden. Außerdem wird Margaretha zum Schutz vor Naturgewalten angerufen. Die Nothelfer sind Schwestern und Brüder im fürbittenden Gebet zu Gott. Die 14 Nothelfer sind sowohl in unserer Pfarrkirche auf der Emporenbrüstung (Männer) und in den Altarfenstern (Frauen), als auch in der Jakobskapelle (linker Seitenaltar) zu sehen. Norbert Ronacher



14 Nothelfer –
Bild aus der Jakobskapelle

Jubelpaare 2016

Im Jänner luden wir die Jubelpaare des letzten Jahres zu einem gemeinsamen Dankgottesdienst ein. Siebzehn Paare blickten auf 25 oder 50, 60 oder gar 67,5 Ehejahre zurück. Die feierliche Messe wurde vom Dekanatschor musikalisch gestaltet.

Die Pfarrgemeinderätinnen Sieglinde Hartl und Anneliese Rachelsperger überreichten den Paaren nach dem Segen eine rote Rose. Der Gottesdienst klang bei einem netten Zusammensein im Meixnerhaus gemütlich aus.

Wir wünschen den Jubelpaaren noch viele schöne, gemeinsame Jahre.



Jubelpaare 2016

Eiserne Hochzeit (67,5 Jahre)

Marianne und Wolfgang Riedlsperger

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Maria und Johann Wehdorn
Gotlinde und Wolfgang Wiesinger

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Isolde und Johann Zunert
Johanna und Josef Serschen
Josefine und Ernst Reindl
Erika und Robert Stadlhofer
Erna und Peter Gotthardt
Irmgard und Kurt Lazansky

Silberne Hochzeit (25 Jahre):

Christa und Gustav Lukatsch
Maria und Gerhard Lederer
Antonia Jannach-Schützinger
und Willibald Jannach
Theresia und Wolfgang Schwarzenbacher
Simone und Sebastian Dankl
Barbara und Alois Schreiner
Andrea und Norbert Koller

Ein Kapruner auf hoher See

Manfred Reisenhofer erzählt von seinen Erfahrungen als Maschinist auf großen Schiffen. Neben beruflichen Erlebnissen und Anforderungen werden auch Bilder von beeindruckenden Meeres- und Küstenlandschaften zu sehen ein:

**2. Mai 2017,
19.30 Uhr,
Meixnerhaus**

Manfred Reisenhofer
(beim Projektor) bei seinem letzten
Vortrag über die Kapruner
Kleindenkmäler



Bei den Minis – immer etwas los!

Nachdem uns das Kitzsteinhorn wetterbedingt ein paar Mal verwehrt wurde, war es endlich wieder einmal so weit: Wir durften auf den Gletscher, um uns dort mit den Skiern auszutoben. Gemeinsam mit einigen Eltern als Begleitpersonen genossen wir einen herrlichen Skitag, der zwar durch einen kleinen, aber Gott sei Dank noch einmal halbwegs glimpflich ausgegangenen Unfall leicht getrübt wurde. Die Mittagsverpflegung durch Fritz Hütter und sein Team war perfekt.

Den außergewöhnlichsten Gottesdienst im Jahreskreis feiern wir am Faschingssonntag. Das Evangelium mit der Bergpredigt passte wie bestellt zu unserem Thema. Auch dort stellt Jesus alles auf den Kopf und fordert uns darin auf: „Sorgt euch nicht!“, das Motto für unseren Gottesdienst. Anhand der Geschichte vom kleinen Hasen, der blaue Ohren hatte und sich dafür schämte, dann aber doch bemerkte, dass er sich darüber unnötig Sorgen gemacht hatte, wurde den zum größten Teil maskierten GottesdienstbesucherInnen das Evangelium erklärt. Ein ganz besonderes Bild ergab dann die Polonaise durch den Ort, die von einem Riesen-Känguru (mit Pfarrlogo) angeführt, gefolgt von kleinen Hasen, Prinzessinnen, Polizisten, Pokemons, Einhörnern.... und sogar von einer Riesenhummel Namens „Geri“ fotografiert und von Alex auf der Ziehharmonika begleitet wurde. Das Ziel dieses bunten Haufens war der Maisflitzer, der den krönenden Abschluss dieses Vormittags bildete. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die unsere Ausflüge und Unternehmungen unterstützen. Barbara Rainer



Schitag Kitzsteinhorn



Vom Gottesdienst zum Maisflitzern

Charity-Frühstück

Im Anschluss an den Faschingsgottesdienst organisierte eine Abschlussklasse der Berufsschule Zell am See ein „Charity-Frühstück“ unter dem Motto: „Food against cancer“. Die SchülerInnen tischten ein abwechslungsreiches Buffet im Meixnerhaus auf, vom Lachs bis zum Croissant war für jeden Geschmack etwas dabei. Zahlreiche BesucherInnen sorgten für ein geselliges Miteinander und für einen gut gefüllten Spendentopf. Der Reinerlös kommt je zur Hälfte der Krebshilfe Salzburg und einer bedürftigen, einheimischen Familie zu Gute. Die SchülerInnen bedanken sich bei den Sponsoren für die Sach- und Geldspenden, sowie natürlich bei jedem einzelnen Besucher. Tamara Vierbauch



Engagierte Organisatoren

Neues Preisrätsel

Was tat Jesus vor dem letzten Abendmahl?

- + Er salbte den Aposteln die Haare.
- + Er wusch den Aposteln die Füße.
- + Er bereitete das Essen zu.

Lösung senden an:

Gerald Wiener, Südtirolerstraße 18/5, 5710 Kaprun, oder g.wiener@kaprun.at

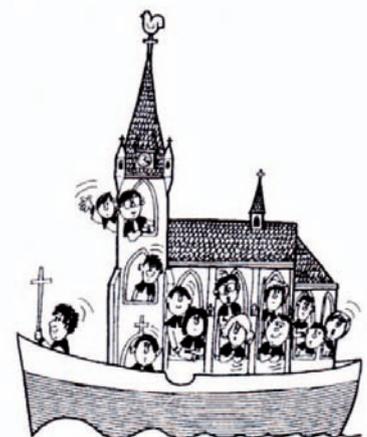
Ziehung der GewinnerInnen:

Donnerstag, 12. Mai, nach dem Schülertagesgottesdienst um 17 Uhr in der Jakobskapelle. Nur anwesende Kinder nehmen an der Verlosung teil.

Gewinner des Weihnachtspreisrätsels:



v.l.n.r.: Mariella Hochstaffl, Laura Dertnig, Alyssa Windsteig



Samstag	01.04.	14-19	Ostermarkt der Frauenrunde mit Mini-Cafe (14 – 18 Uhr)	Kirchplatz Meixnerhaus
Sonntag	02.04.	09-11 10:00	Ostermarkt der Frauenrunde Gottesdienst; Musik: Simone Dankl	W Kirchplatz Pfarrkirche
Montag	03.04.	14:00	Kinder binden sich ihren Palmbuschen	Meixnerhaus
Sonntag	09.04.	7-19 10:00 10:30	Tagesanbetung Palmsonntag – Palmweihe Palmsonntags-Gottesdienst Musik: Chor, Bläser, Flötenkinder, Harfe	W Pfarrkirche Salzburger Platz Sporthalle
Donnerstag	13.04.	17:30 19:00	Gründonnerstag Beichtgelegenheit bis 18:45 Gründonnerstagsliturgie Musik: Markus Casna und Gudrun Schenner anschließend Anbetung bis 21:00	E Beichtzimmer Pfarrhof Pfarrkirche
Freitag	14.04.	08:00 12:00 15:00 19:00	Karfreitag – Morgenlob am Seitenaltar Ratschen Kreuzweg Karfreitagsliturgie Musik: Markus Casna und Gudrun Schenner	W Pfarrkirche vor Pfarrkirche Pfarrkirche Pfarrkirche
Samstag	15.04.	12:00 15:00 20:00	Ratschen Karsamstag – Kinderliturgie mit Speisenweihe Musik: Familienmusik Dankl Osternacht mit Speisenweihe Musik: Chor und Bläser	W vor Pfarrkirche Pfarrkirche W Pfarrkirche
Sonntag	16.04.	08:30 10:00	Ostersonntag – Gottesdienst mit Speisenweihe Musik: Familienmusik Dankl Festgottesdienst mit Speisenweihe Musik: Chor und Orgel (Gudrun Schenner)	W Barbarakapelle E Pfarrkirche
Montag	17.04.	10:00	Ostermontag ; Musik: Oliver u. Ramon Juric	W Pfarrkirche
Sonntag	23.04.	10:00	Florianigottesdienst; Musik: Musikkapelle;	W Zeugstätte
Sonntag	30.04.	10:00	Dank- und Abschlussgottesdienst der Kapruner Frauenrunde; Musik: B. Arnold, K. Steinbauer	W Pfarrkirche
Montag	01.05.	19:00	Erste Maiandacht, Musik: Familie Dankl	Pfarrkirche
Mittwoch	03.05.	19:30	KBW: „Ein Kapruner auf hoher See“ Vortrag mit Manfred Reisenhofer	Meixnerhaus
Sonntag	07.05	09:45 10:00 19:00	Erstkommunion : Einzug der ErstkommunikantInnen, anschließend Festgottesdienst ; Musik: Martin Knoflach Maiandacht; Gestaltung: Trachtenfrauen	E Salzburger- Platz Pfarrkirche Pfarrkirche
Sonntag	14.05.	10:00	Familiengottesdienst zum Muttertag Musik: Christa Lukatsch und SchülerInnen	W Pfarrkirche
Sonntag	21.05.	10:00 19:00	Gottesdienst; Musik: Antonella Bacher Maiandacht; Gestaltung: Frauenrunde	W Pfarrkirche Barbarakapelle
Montag	22.05.	19:00	Bittgang: Abgang von Pfarrkirche und anschl. Bittgottesdienst; Musik: Chor	W Barbarakapelle
Donnerstag	25.05.	10:00	Christi Himmelfahrt ; Festgottesdienst mit den neuen MinistrantInnen; Musik: R. u. J. Egger	W Pfarrkirche
Sonntag	28.05.	10:00 19:00	Gottesdienst; Musik: Ramona u. Malena Eder Maiandacht; Gestaltung: Liturgiekreis	W Pfarrkirche Barbarakapelle
Mittwoch	31.05.	19:00	Letzte Maiandacht; Musik: Christa Lukatsch	Pfarrkirche

Sonntag	04.06.	10:00	Pfingstsonntag ; Musik: Familie Dankl	W	Pfarrkirche
Montag	05.06.	10:00	Pfingstmontag; Musik: Alina Voithofer	E	Pfarrkirche
Samstag	10.06.	13-17	Kinderfest der Katholischen Jungschar		Rauris
Sonntag	11.06.	09:30 10:00	Empfang Generalvikar Dr. Hansjörg Hofer Kirchweihe ; Musik: Musikkapelle, Chor anschließend Pfarrfest auf der Burg	E	Kirchbichl Pfarrkirche Burg
Donnerstag	15.06.	09:00	Fronleichnam – Festgottesdienst mit Prozession; Musik: Chor und Musikkapelle	E	Kirchbichl Ort
Sonntag	18.06.	10:00	Gottesdienst; Musik: Sim. Dankl mit Schülern	W	Pfarrkirche
Sonntag	25.06.	10:00 13:30	Gottesdienst mit den Täuflingen des letzten Jahres; Musik: Viergesang „Einklang“ Dekanatswallfahrt, Treffpunkt Adegmarkt	E	Pfarrkirche Stuhlfelden
Sonntag	02.07.	10:00	Gottesdienst; Musik: Andrea Buchner u. Kinder	W	Pfarrkirche
Freitag	07.07.	09:00 10:00	Schulschluss-Gottesdienste für Volksschule und für Hauptschule	W	Pfarrkirche Pfarrkirche
Sonntag	09.07.	10:00	Gottesdienst; Musik: Hannes u. Lisa Gallob	W	Pfarrkirche
Sonntag	16.07.	10:00	Gottesdienst; Musik: Christa Lukatsch, Orgel	W	Pfarrkirche
Sonntag	23.07.	10:00	Gottesdienst; Musik: Zommklong, Stuhlfelden	W	Pfarrkirche
Sonntag	30.07.	10:00	Gottesdienst; Musik: Simon Dankl	E	Pfarrkirche
Sonntag	06.08.	10:00	Gottesdienst; Musik: Rudi Steger mit Bläsern	W	Pfarrkirche
Sonntag	13.08.	10:00	Gottesdienst; Musik: Ulli Eisl	W	Pfarrkirche
Dienstag	15.08.	10:00	Maria Himmelfahrt – Festgottesdienst Kräutersegnung; Musik: Familienmusik Dankl Abschied von Praktikant Norbert Ronacher	W	Pfarrkirche
Sonntag	20.08.	10:00	Gottesdienst; Musik: Alexander u. Julia Marath	W	Pfarrkirche
Sonntag	27.08.	10:00	Gottesdienst; Musik: Alex. u. Stefan Ripper	W	Pfarrkirche
Sonntag	03.09.	10:00	Gottesdienst; Musik: Alexandra Dankl	E	Pfarrkirche
Sonntag	10.09.	10:00	Gottesdienst; Musik: Chor	W	Pfarrkirche
Montag	11.09.	9:00 10:00	Gottesdienste Volks- und Hauptschule	W	Pfarrkirche
Samstag	16.09.	9:00	Berggottesdienst; Musik: Bläser	W	Mooserboden
Sonntag	17.09.	10:00	Gottesdienst; Musik: Malena u. Ramona Eder	W	Pfarrkirche
Sonntag	24.09.	10:00	Gottesdienst; Musik: M. Rattensperger, T. Egger	W	Pfarrkirche
Sonntag	01.10.	09:30	Erntedank	E	Kirchbichl

E = Eucharistiefeier

W = Wortgottesdienst

Bitte vormerken:

Am 11. Juni feiern wir die Kirchweihe der Jakobskapelle. Um 9.30 begrüßen unsere Vereine den Generalvikar Dr. Hansjörg Hofer vor dem Meixnerhaus, anschließend ist Festgottesdienst bei der Jakobskapelle.



Sanierte Jakobskapelle als Schmuckstück



Anglöckeln Pfarrgemeinderat - Christbaumsingen - Rorate-Frühstück - Sternsinger
Ökumenischer Gottesdienst - Jause PfarrbriefverteilerInnen - Zwei Organistinnen
Faschingsgottesdienst und Maisflitzern - Fastensuppe - Pfarrgemeinderatswahl